

praxis

Pia Thauwald

Geschichte der Transsib

*Gruppen- oder
Individualreise?*

Formalitäten

Veranstalter

Reisepraxis im Zug

Routen

*Miniguides für Moskau,
Ulan Bator, Peking und
Zwischenstopps*



Sicherheit
Ausrüstung
Unterbringung
Verpflegung
*Klima und
Kleidung*
Geldfragen
Fotografieren



Transsib

von Moskau nach Peking

北 · 京 ——— 烏 蘭 巴 托
БЭЭЖИН ——— УЛААН-БААТАР
ПЕКИН ——— УЛАН-БАТОР

Inhalt

8 Vorwort

10 Die Transsibirische Eisenbahn

12 Geschichte der Transsib

15 Streckenverlauf und Routen

18 Reisevorbereitung

20 Anreise nach Moskau

20 Rückreise von Peking

20 Reisezeit

21 Gruppen- oder Individualreise?

24 Einreise- und Visabestimmungen

26 Informationsquellen

29 Reiseveranstalter

36 Praktische Tipps für unterwegs

38 Ausrüstung

41 Im Zug

49 Organisation eines Zwischenstopps

51 Fahrkarten und Preise

52 Reisepraxis in Russland

59 Reisepraxis in der Mongolei

65 Reisepraxis in China

72 Lohnende Stops in Russland

74 Moskau

90 Ural

91 Jekaterinburg

93 Omsk

95 Nowosibirsk

98 Krasnojarsk, Jennisej

100 Irkutsk

103 Der Baikalsee

110 Sehenswertes in der Mongolei

- 112 Ulan Bator (Ulaanbataar)
- 122 Gorchi Tereldsh – die Mongolische Schweiz
- 126 Wüste Gobi

128 Sehenswertes in China

- 130 Die Große Mauer
- 133 Peking (Beijing)
- 148 Gräber der Ming-Kaiser

150 Anhang

- 152 Das russische Alphabet
- 153 Wichtige Redewendungen auf Russisch
- 154 Wichtige Redewendungen auf Mongolisch
- 156 Wichtige Redewendungen auf Chinesisch
- 158 Literaturtipps
- 169 Register
- 174 Übersichtskarte
- 176 Die Autorin

Verzeichnis der Stadtpläne und Landkarten

- 16 *Transsib, Streckenverlauf und Abschnitte*
- 39 *Zeitzonen Europas und Asiens*
- 76 *Moskau, Zentrum*
- 80 *Moskau, Kreml und Roter Platz*
- 114 *Ulan Bator, Zentrum*
- 134 *Peking, Zentrum*
- 139 *Peking, Platz des Himmlischen Friedens*
- 141 *Peking, Verbotene Stadt*
- 145 *Peking, Sommerpalast*
- 174 *Übersichtskarte*

Die Transsibirische Eisenbahn



Geschichte der Transsib

Die Idee

Bereits Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurde der Gedanke, eine Eisenbahnlinie quer durch Sibirien zu bauen, durch die Generalgouverneure von Omsk und Irkutsk laut. Die Sibirier wollten ihre Städte per Bahn mit der westlichen Wirtschaft verbinden. Aber erst die Vollendung der Eisenbahnlinien durch Amerika 1869 und durch Kanada 1885 sowie der Amtsantritt des Zaren Alexander III. im Jahre 1881 verhalfen dem Projekt zum Durchbruch.

Mit den Worten „Es ist Zeit, es ist allerhöchste Zeit“ genehmigte der Zar das Jahrhundertprojekt „Transsibirische Eisenbahn“.

Da der Ural bereits mit Moskau verbunden war, sollte das Stück zwischen den Städten Tscheljabinsk im Ural und Wladiwostok am Pazifik geschlossen werden. Doch dazwischen lagen unbewohnte Steppe, Dauerfrostboden und der Baikalsee – die Russen hatten sich etwas vorgenommen.

Die Abschnitte

Die Transsib wurde in den verschiedenen Regionen zeitgleich gebaut. Diese Bauabschnitte gaben den Eisenbahnverwaltungen später ihre Namen. So entstanden die Westsibirische-, die Mittelsibirische-, die Baikal-, die Transbaikal-, die Amur- und die Ussuri-Bahn. Auch heute gibt es diese Bahnverwaltungen mit eben diesen Namen noch.

Im Mai 1891 begann man zeitgleich im Osten und im Westen mit dem Bau der Strecke. Der damalige Zarenthronfolger Nikolaj II. tat den ersten Spatenstich in Wladiwostok, um anschließend nach Moskau zu reisen. Diese Reise dauerte damals drei Monate.

Im August 1897 wurde die Ussuri-Bahn dem öffentlichen Verkehr als erstes Teilstück übergeben. Von 1892–1895 baute man an der Westsibirischen Eisenbahn, von Tscheljabinsk bis zum linken Ob-Ufer.

Die Mittelsibirische Eisenbahn, vom rechten Ufer des Ob bis zum Baikalsee, wurde 1889 nach fünf Jahren Arbeit fertiggestellt. Bereits 1895 begann man am anderen Ende des Baikals mit dem Bau der Transbaikal-Bahn. Dieser Abschnitt sollte ebenfalls nach fünf Jahren fertig sein.

Die Baikalsee-Region

Die bergige Gegend um den Baikalsee machte eine Weiterführung der Eisenbahnlinie unmöglich, so dass man sich für eine Fährverbindung über den See entschied. 1893 wurden bei der Werft Armstrong & Co. in Glasgow zwei Fährschiffe bestellt, die 1900 gebaut waren. Bereits fertig in Schottland stehend, mussten beide Schiffe wieder demontiert und in Kisten verpackt nach Sibirien versandt werden. In Listvjanka, bei Irkutsk, wurden sie wieder montiert. Das große Schiff, die „Baikal“, war 88 m lang und fasste 25 Eisenbahnwaggons, 200 Passagiere und 750 Tonnen Nutzlast. Es existiert heute nicht mehr. Das kleinere, die „Angara“, kann man heute noch in Irkutsk besichtigen.

Die Fährverbindung war nur praktikabel während der neunmonatigen eisfreien Periode des Baikals. Im Winter wurden spezielle Schlitten eingesetzt, um die Waggons über das meterdicke Eis zu transportieren. Während des russisch-japanischen Krieges wurden sogar Gleise auf dem Eis verlegt, um die Versorgung im Osten zu beschleunigen.

Trotzdem blieb der Baikalsee das Nadelöhr auf dem Weg nach Osten. Nachdem Russland den Krieg verlor, sollte auch diese strategische Schwachstelle beseitigt werden. So wurde zwischen 1902 und 1905 mit viel Mühe und unter großem Aufwand die Umgehungsstrecke am Ufer des Baikals, die Baikalbahn, gebaut.

Streckenführung durch chinesisches Gebiet

Ebenso schwierig zeigte sich das Land zwischen dem Baikalsee und Chabarowsk. Dauerfrostboden, die kältesten Winter Sibiriens und häufige Überschwemmungen auf dieser Strecke gaben Anlass, auch hier über Alternativen nachzudenken. So passte es, dass sich China, nach einem verlorenen Krieg mit Japan, in geschwächter Lage befand. Diesen Zustand nutzte Russland als starker Nachbar, um über einen Eisenbahnkorridor durch Ostchina zu verhandeln. Man einigte sich auf einen Pachtvertrag über 25 Jahre für diese Verbindung nach Wladiwostok.

Nachdem aber der eigene Krieg gegen Japan verloren ging, befürchteten die russischen Verantwortlichen, dass Japan China besetzen könnte und damit die einzige innerrussische Verbindung vom Ural zum Pazifik unterbrechen könnte. Man entschloss sich schließ-

BAM

Die Baikal-Amur-Magistrale ist eine parallel zur Transsib verlaufende Bahnlinie. Sie wurde zwischen 1974 und 1984 erbaut und verbindet über eine Strecke von 3500 km Teischet mit den Häfen des Pazifik. Die BAM, auch „Jahrhundertbauwerk“ genannt, durchquert Gebiete, die damals unbesiedelt waren und machte deren wirtschaftliche Erschließung erst möglich. Sie entlastete die stark frequentierte Transsib und schaffte einen zweiten, deutlich kürzeren Zugang zum Pazifik. Dieser wurde durch die extremen Witterungsverhältnisse sehr erschwert, die Strecke führte durch erdbebenreiche Regionen und große Gebirge, für deren Überwindung neun Tunnel mit einer Gesamtlänge von 32 km sowie 2300 Brücken gebaut werden mussten.

lich doch, die aufwendige innerländische Verbindung, die Amur-Bahn, zu bauen. Die Arbeiten an ihr wurden im Jahre 1907 aufgenommen und neun Jahre später mit der Fertigstellung der Amurbrücke bei Chabarowsk beendet. Die Transsibirische Eisenbahn war somit durchgängig fertiggestellt. 90.000 Arbeiter waren zeitweise gleichzeitig mit dem Bau der Transsib beschäftigt. Auf Grund der dünnen Besiedlung Sibiriens waren dies hauptsächlich Kosaken, Bauern, Sträflinge, Chinesen und Gastarbeiter aus Italien und der Türkei.

Verkehrsmittel

Bis 1905 wurde bereits vom Ural bis Irkutsk zweigleisig gefahren. Die zweite Spur bis zum Pazifik wurde in den 30er Jahren vervollständigt. Mitte der 20er Jahre befuhr man die Strecke mit Dieselloks aus Deutschland. In den Dreißigern erprobte man auf Strecken im Ural die Elektrifizierung, die schließlich bis 1961 auf der Strecke Moskau – Irkutsk durchgängig eingerichtet war.

Heute ist die Strecke komplett elektrifiziert. Die E-Loks stammen aus russischer oder tschechischer Produktion, wobei die Waggons allesamt im Waggonbau Ammendorf, bei Halle an der Saale, gebaut wurden. Auch durch die neue Zeit hat sich an dieser Zusammenarbeit scheinbar nichts verändert. An allen Waggons, mit denen ich fuhr, entdeckte ich ein Schild mit der Aufschrift „Renoviert durch die Waggonbau GmbH Ammendorf“.

Streckenverlauf und Routen

Fernost-Route

Moskau – Wladiwostok (Länge: 9288 km)

Die Fernost-Route ist die eigentliche und ursprüngliche Route der Transsibirischen Eisenbahn, die anderen wurden erst später gebaut. Die Fahrzeit von Moskau nach Wladiwostok beträgt sieben Tage und Nächte. Von Irkutsk aus führt die Strecke nach Ulan Ude und dann über Tschita und Chabarowsk bis nach Wladiwostok am Pazifik.

Die Transmandschurische Bahn

(Länge: 6307 km, von Moskau: 9025 km)

Von Ulan Ude führt die Strecke über Tschita zum russischen Grenzort Zabaikalsk und von dort zur chinesischen Grenzstation Manzhouli. Wenn der Zug von der russischen Breitspur auf die chinesische Schmalspur umgerüstet wird, sollte man die Zeit zum Aussteigen und



011ts Abb.: pt

▲ Auf der Strecke werden durchgehend E-Loks eingesetzt

Register

Die Buchstaben in Klammern bedeuten:

(C) = China,
(M) = Mongolei,
(R) = Russland.

A

Abendessen 43
Abfahrtszeiten 46
Abteil 42
Abteifenster 42
ADAC Mitgliederreisen 29
Airag 59
Akademgorodok 96
Alkohol 43, 45
Ambiente 43
Ameropa 29
Amur 105
Angara 102
Anreise 20
Antiquitäten (C) 69
Arbat 85
Ausrüstung 38

B

Badaling-Pass 131
Badelatschen 38
Baikalrobben 104
Baikalsee 103
Bargeld 38
Basilius-Kathedrale 83
Batterien 39
Bau 12

Beijing 133
Besiedelung 12
Bett 42
Bettwäsche 47
Bezahlung 44
Bier 121
BN-Reisen 29
Bogd-Khan-Winterpalast 116
Boxeraufstand 146

C

Changling-Mausoleum 148
Chinesisch 156
Chruschtschow 95

D

Dampfsonderzüge 41
Dekabristen 101
DER TOUR 30
Diplomatische Vertretungen 24
Diplomatische
Vertretungen (C) 65
Diplomatische
Vertretungen (M) 59
Diplomatische
Vertretungen (R) 52
Djoser Reisen 30
Doris Knop Reisen 30
Dostojewski 94
Dschingis Khan 113
Duschen 48

E

Einreisebestimmungen 24
Erfrischungsgetränke 53

Erste Klasse 41
Essen (C) 65
Essen (M) 59
Essen (R) 52

F

Fahrkarten 51
Fahrplan 46
Feng Shui 140
Fenster 42
Fernost-Route 15
Filme 39
Fotografieren (C) 66
Fotografieren (M) 60
Fotografieren (R) 54
Frühstück 43

G

Gandan-Kloster 119
Garküchen 65
Gastfamilien 51
GeBeCo 31
Geldfragen (C) 66
Geldfragen (M) 60
Geldfragen (R) 54
Geldtausch 38
Gepäckablage 42
Gepäckaufbewahrung 49
Ger 124
Gesandtschaftsviertel 139
Geschenke 38
Geschichte 12
Geschirr 39
Gesundheit (C) 67
Gesundheit (M) 61
Gesundheit (R) 54

Getränke 40, 43
Getränke (C) 65
Getränke (M) 59
Getränke (R) 52
Globotrek 31
Go East 31
Gobi 126
Golomjanka 104
Gorchi Tereldsh 122
Gräber der Ming-Kaiser 148
Große Mauer 130
Gruppenreise 21
GUM 84

H

Haarwäsche 40, 48
Hammelfleisch 59
Handgepäck 38
Handy (C) 68
Handy (R) 56
Himmelstempel 142
Hotels (C) 71
Hotels (M) 64
Hotels (R) 58

I

Impfungen (C) 67
Impfungen (M) 61
Impfungen (R) 54
Individualreise 22
Informationsquellen 26
Internetadressen 27
Internetzugang (C) 68
Internetzugang (M) 62
Internetzugang (R) 55
Irkutsk 100

J

Jekaterinburg 91
Jelzin 91
Jenissej 98
Jinshan 132
Jugendherbergen 51
Jurte 64, 124

K

Kaiserpalast 140
Kleidung 38, 48
Kleidung (C) 68
Kleidung (M) 61
Kleidung (R) 55
Klettwickler 40
Klima (C) 68
Klima (M) 61
Klima (R) 55
 Klöster in der Mongolei 120
Kosaken 93
Krankenversicherung 55
Krasnojarsk 98
Kreditkarten 38
Kreditkarten (C) 67
Kreditkarten (M) 60
Kreditkarten (R) 54
Kreml 78
Kuoni 32

L

Lebensmitteleinkauf 44
Lena 105
Lenin-Mausoleum 83
Lernidee-Reisen 32
Listwjanka 108

Literaturtipps 158
Luxusklasse 41

M

Mahlzeiten (C) 66
Mahlzeiten (R) 52
Mao Tse-tung 138
Mao-Mausoleum 138
Marktwirtschaft 75
Matrjoschka 56
Metro 87
Milchtee 59
Ming-Dynastie 131
Mittagessen 43
Mongolisch 154
Mongolische Küche 59
Mongolische Schweiz 122
Moskau 74
Moskauer Trakt 12
Moskauer Zeit 39
Mückenschutz 38
Mutianyu 131

N

Nähzeug 39
Nasszelle 41
Neu-Jungfrauenkloster 88
nomadic ways 32
Notfall (M) 61
Nowodewitschi-Kloster 88
Nowosibirsk 95

O

Ob 96
Olchon 107

Olympia-Reisen 33
Omsk 93
Omul 104
Orientexpress 41
Öröm 59

P

Passbilder 40
Pauschalreise 21
Peking 133
Perelingua Sprachreisen 34
Plastiktüten 39
Platz des Himmlischen Friedens
138
Post (C) 68
Post (M) 62
Post (R) 55
Preise 44, 51, 58
Preisunterschiede 23
Proviant 40
Puschkin 85

R

Regelzüge 41
Regencape 38
Reiseapotheke 38
Reisebüro Mittelthurgau 32
Reiseleiter 21
Reiseveranstalter 29
Reisezeit 20
Renminbi 66
Restaurants (C) 65
Restaurants (M) 60
Rollbilder 118
Roter Platz 82
Routen 15

Rückreise 20
Russisch 152
Russisch-orthodoxe Kirche 75

S

Sanitäre Anlagen 47
Scheiben 40
Shopping (C) 69
Shopping (M) 62
Shopping (R) 56
Sicherheit 46
Sicherheit (C) 69
Sicherheit (M) 63
Sicherheit (R) 57
Simatai 132
Sommerpalast 144
Sonderzüge 41
Souvenirs (C) 69
Souvenirs (M) 63
Souvenirs (R) 56
Speisewagen 43
Sprache 49, 71, 151
Stadttransport 50
Steckdosen 38
Stops 46, 49
Streckenlänge 13
Streckenverlauf 15
Strom 40, 48
Suchbaatar-Platz 112
Swerdlow 91

T

Telefon (C) 68
Telefon (M) 62
Telefon (R) 55
Thangkas 118

Toilette 41, 48
Toilettenpapier 38
Tor des Himmlischen
Friedens 138

Transmandschurische Bahn 15
Transmongolische Bahn 16, 127
Transport (C) 70
Transport (M) 63
Transport (R) 58
Travel Service Asia 34
Trinkgeld (C) 71
Trinkgeld (M) 64
Trinkgeld (R) 58
Trockenshampoo 40
Troika-Tour 34
Tsolmon Travel 34
Tugrik 60

U

Uhrzeit 39
Ulaanbataar 112
Ulan Bator 112
Umtauschkurs (R) 54
Unterkunft 42, 51
Unterkunft (C) 71
Unterkunft (M) 64
Unterkunft (R) 58
Ural 90
US-Dollar 44, 54, 58, 60

V

Ventus-Reisen 35
Veranstalter 29
Verbotene Stadt 140
Verpflegung 40, 43
Versicherung 55

Visabestimmungen 24
Vostok-Reisen 35

W

Wasser 47
Wechselstellen 54
Wildberry Tours 35
Wodka 53, 121
Wüste 126

Z

Zähneputzen 47
Zam-Tänze 118
Zarenfamilie 91
Zarengold 41
Zecken 54
ZeitRäume 35
Zeitzone 39
Zoll (C) 71
Zoll (M) 64
Zoll (R) 58
Zud 61
Züge 41
Zugklassen 41
Zweite Klasse 41
Zwischenstopp 49